

Schema für die Beurteilung von Tierhaltungsbetrieben mit Gülleanfall

Erforderliche Güllelagerdauer

6 Monate

Dauergrünlandanteil > 66 %

7 Monate

Dauergrünlandanteil > 33 % bis \leq 66 % und

Anteil Mais, Rüben, Kartoffeln, Gemüse an der LN \leq 50 %

8 Monate

Anteil Mais, Rüben, Kartoffeln, Gemüse an der LN \leq 75 %

10 Monate

Anteil Mais, Rüben, Kartoffeln, Gemüse an der LN > 75 %

Anlage 2 zum RdErl vom 13.6.2006

Formblatt 1: Maximal zulässige Nährstoffzufuhr

Angebaute Kultur		Standortklasse	zulässige P-Zufuhr kg/ha P ₂ O ₅	Anbaufläche in ha	Summe zulässige P-Zufuhr kg P ₂ O ₅ * ¹⁾
Sommergerste, Hafer, Futtererbsen	I	50			
	II	60			
	III	70			
Speisekartoffeln	I	50			
	II	60			
	III	70			
Sommerweizen, Wintergerste, Ackerbohnen	I	60			
	II	70			
	III	80			
Zuckerrüben	I	60			
	II	70			
	III	80			
Winterraps, Winterroggen, Triticale, Winterweizen	I	75			
	II	85			
	III	95			
CCM-Mais, Körnermais, Stärkekartoffeln	I	75			
	II	85			
	III	95			
Silomais	I	85			
	II	95			
	III	105			
Feldgras	2 Schnitte	80			
	3 Schnitte	110			
	4 Schnitte	130			
Gemüse* ²⁾	Buschbohnen, Feldsalat, Rot-/Weißkohl früh, Bundzwiebeln	30			
	Blumen-, China-, Rosenkohl, Grünkohl, Bund-, Waschmöhren, Wirsing, Rot-/Weißkohl (spät, Industrie), Zwiebeln, Porree	50			
	Kohlrüben, Industriemöhren, Bund- und Knollensellerie	70			
Anbaufläche für Biomasseproduktion für betriebseigene Biogasanlagen					
Stilllegungsflächen und aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommene Flächen					
Futterzwischenfrüchte und Gemüse im Zwischenfruchtanbau			35		
Grünland	I	60			
	II	80			
	III	100			
Summe					

zulässige Stickstoffzufuhr auf die Betriebsflächen (gemäß §4 (3) Düngeverordnung in kg N)	
..... ha Anbaufläche x 170 kg/ha N	

*¹⁾ Rechenweg: zulässige P-Zufuhr x Anbaufläche

*²⁾ weitere Arten siehe Ergänzungsblatt

Ergänzung zu Formblatt 1: Maximal zulässige Nährstoffzufuhr

Gemüseart	Zulässige P ₂ O ₅ -Zufuhr
Blattsalate Bohne, Busch- Bohne, Stangen- Brokkoli Chicoree Endivien Erbsen, Mark- Feldsalat Fenchel, Knollen- Kopfsalat Petersilie (3 Schnitte) Radicchio Radies Rotkohl (früh) Schnittlauch (3 Schnitte) Spargel, Ertrag Spinat, Frischmarkt Weißkohl, früh Zucchini Zwiebeln, Bund-	30
Blumenkohl Chinakohl Eissalat Grünkohl, Handernste Grünkohl, Mahd Gurken, Einlege- Kohlrabi Mais, Zucker- Mangold Möhren, Bund- Möhren, Wasch- Porree Rettich, Bund- Rettich, Japanisch- Romanasalat Rosenkohl Rote Beete Rotkohl (spät) Rotkohl (Industrie) Sellerie, Stangen- Weißkohl, spät Weißkohl, Industrie Wirsing Zwiebeln	50
Kohlrübe Möhren, Industrie- Sellerie, Bund- Sellerie, Knollen-	70

Fortsetzung Formblatt 2: Nährstoffanfall aus Tierhaltung Seite 2			Nährstoffausscheidung (kg/Stallplatz)				Anzahl Stallplätze		Nährstoffanfall im Betrieb (kg/Jahr)			
			brutto		anzurechnen*		P ₂ O ₅	Gülle	Festmist	N		P ₂ O ₅
			N	Gülle	Festmist	P ₂ O ₅				Gülle	Festmist	
Jungsauenaufzucht	von 28 bis 115 kg LM;	Standardfutter	10,8	7,6	7,0	5,5						
	180 kg Zuwachs je Platz/Jahr	N-/P-reduziert	9,0	6,3	5,9	4,58						
Jungsauenein- gliederung	von 95 bis 135 kg LM;	Standardfutter	15,5	10,9	10,1	8,54						
	240 kg Zuwachs je Platz/Jahr	N-/P-reduziert	13,3	9,3	8,6	7,51						
Eberhaltung	60 kg Zuwachs je Platz/Jahr		22,1	15,5	14,4	9,6						
Schweinemast	700 g tägl. Zunahme; von 28 bis 117 kg LM; 210 kg Zuwachs	Standardfutter	11,9	8,3	7,7	5,5						
		N-/P-reduziert	9,8	6,9	6,4	4,4						
	800 g tägl. Zunahme; von 28 bis 117 kg LM; 240 kg Zuwachs	Standardfutter	13,6	9,5	8,8	6						
		N-/P-reduziert	11,2	7,8	7,3	4,8						
Junghennenaufzucht	3,3 kg Zuwachs; 4/5-Phasen- Fütterung	Standardfutter 4 Phasen	0,286		0,172	0,202						
		N-/P-reduziert 5 Phasen	0,244		0,146	0,131						
Legehennenhaltung	17,6 kg Eimasse	Standardfutter	0,786		0,472	0,477						
		N-/P-reduziert	0,754		0,452	0,34						
Hähnchenmast	Mast über 40 Tage; 2,2 kg Zuwachs/Tier	Standardfutter	0,469		0,281	0,245						
		N-/P-reduziert	0,403		0,242	0,184						
	Mast von 37 bis 40 Tagen; 2,0 kg Zuwachs/Tier	Standardfutter	0,392		0,235	0,213						
		N-/P-reduziert	0,333		0,200	0,158						
	Mast bis 37 Tage; 1,7 kg Zuwachs/Tier	Standardfutter	0,319		0,191	0,181						
		N-/P-reduziert	0,266		0,160	0,131						
Putenmast	je Platz 0,5 Hähne und 0,5 Hennen; 2,5 Durchgänge pro Jahr	Standardfutter	1,921		1,153	1,234						
		N-/P-reduziert	1,804		1,082	0,683						
		(teilw.) P-reduziert	1,911		1,147	0,993						
Pekingenten (Ausmast)	3,4 kg Zuwachs je Tier; 13 Durchgänge; Mastdauer bis zu 26 Tagen		1,482		0,889	0,834						
Flugenten	15,4 kg Zuwachs/Platz/Jahr; (2,7 kg weiblich, 5,0 kg männlich); 1:1 w/m; 4 Durchgänge		0,588		0,353	0,376						
Gänsemast (1 Durchgang/Jahr)	Schnellmast	5,0 kg Zuwachs/Tier	0,183		0,110	0,115						
	Mittelmast	6,8 kg Zuwachs/Tier	0,554		0,332	0,31						
	Spätmast/Weidemast	7,5 kg Zuwachs/Tier	1,04		0,624	0,335						
Reitpferde	500 - 600 kg LM; leichte Arbeit	Stallhaltung	51,1		28,1	23,4						
		Stall-/Weidehaltung	53,6		29,5	23,4						
Reitponys	300 kg LM; leichte Arbeit	Stallhaltung	34,9		19,2	16,5						
		Stall-/Weidehaltung	33,4		18,4	15,3						
Zuchtstuten	Stall-/Weidehaltung; Großpferd; 600 kg LM; 0,5 Fohlen/Jahr		63,5		34,9	28						
	Stall-/Weidehaltung; Pony 350 kg LM; 0,5 Fohlen/Jahr		42,3		23,3	18,4						
Aufzuchtperde	Stall-/Weidehaltung; Großpferd; 6.-36. Monat; 365 kg Zuwachs		44,5		24,5	18,9						
	Stall-/Weidehaltung; Pony; 6.-36. Monat; 150 kg Zuwachs		31,6		17,4	13,5						

Summe Seite 2

Fortsetzung Formblatt 2: Nährstoffanfall aus Tierhaltung Seite 3			Nährstoffausscheidung (kg/Stallplatz)				Anzahl Stallplätze		Nährstoffanfall im Betrieb (kg/Jahr)		
			brutto		anzurechnen*		Gülle	Festmist	N		P ₂ O ₅
			N	Gülle	Festmist	P ₂ O ₅			Gülle	Festmist	
Lammfleisch- erzeugung	1,3 Lämmer/Mutterschaf; 40 kg Zuwachs	konventionell	18,6		10,2	6					
		extensiv	18,1		10,0	5,5					
Ziegenmilch- erzeugung	800 kg Milch/Ziege/Jahr; 1,5 Lämmer/Ziege mit 16 kg Zuwachs/Lamm		14,8		8,1	5,73					
Kaninchenhaltung	52 aufgezogene Jungtiere/Häsin/Jahr	Aufzucht bis 0,6 kg LM	2,64		1,5	1,5					
		Aufzucht bis 3 kg LM	9,66		5,3	5,4					
	Mast von 0,6 bis 3 kg LM; 14 kg Zuwachs/Platz		0,73		0,4	0,4					
Gehegewild	Dammfleischproduktion 45 kg Zuwachs/Produktionseinheit (1 Alttier mit 0,85 Kalb)		21,6		11,9	6,9					
Summe Seite 3											
+ Summe Seite 2											
+ Summe Seite 1											
./. Nährstoffabgabe aus bestehenden Abgabeverträgen											
= Summe Nährstoffanfall aus eigener Tierhaltung											
+ Nährstoffe aus aufgenommenen Substraten zur Vergärung in einer Biogasanlage											
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsdünger • sonstige Stoffe (z. B. Silomais) 											
= Nährstoffanfall											
Maximal zulässige Nährstoffzufuhr (aus Formblatt 1											
Differenz: Nährstoffanfall - maximal zulässige Nährstoffzufuhr **											

* anzurechnender N gemäß Anlage 2 der DüV nach Abzug der Stall- und Lagerungsverluste

** bei negativen Werten ist der Nährstoffanfall aus der betriebseigenen Tierhaltung kleiner als maximal zulässig, bei positiven Werten fallen aus der eigenen Tierhaltung mehr Nährstoffe an als maximal zulässig

Anlage 4 zum RdErl vom 13.6.2006

Definition der Standortklassen

Standortklassen nach Beschaffenheit der Böden für Ackerland

- | | | |
|-----|------------|---|
| I | ungünstig: | Sand bis anlehmiger Sand |
| II | mittel: | schwach lehmiger Sand bis stark sandiger Lehm |
| III | günstig: | sandiger Lehm, Lösslehm, Lehm , Ton, Schluff |

Standortklassen nach Wachstumsbedingungen/Ertragsvermögen des Standortes für Grünland

- | | | |
|-----|------------|-------------------|
| I | ungünstig: | Höhenlagen |
| II | mittel: | Übergangslagen |
| III | günstig: | Niederungsgebiete |

Reicht die Bodenbeschreibung bzw. die Zuordnung zu Wachstumsbedingungen/Ertragsvermögen nicht aus, sind zusätzlich folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Mächtigkeit der Deckschicht
- Beschaffenheit des Untergrundes
- Grundwasserflurabstand